

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Band: 22 (1932)

Heft: 18

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

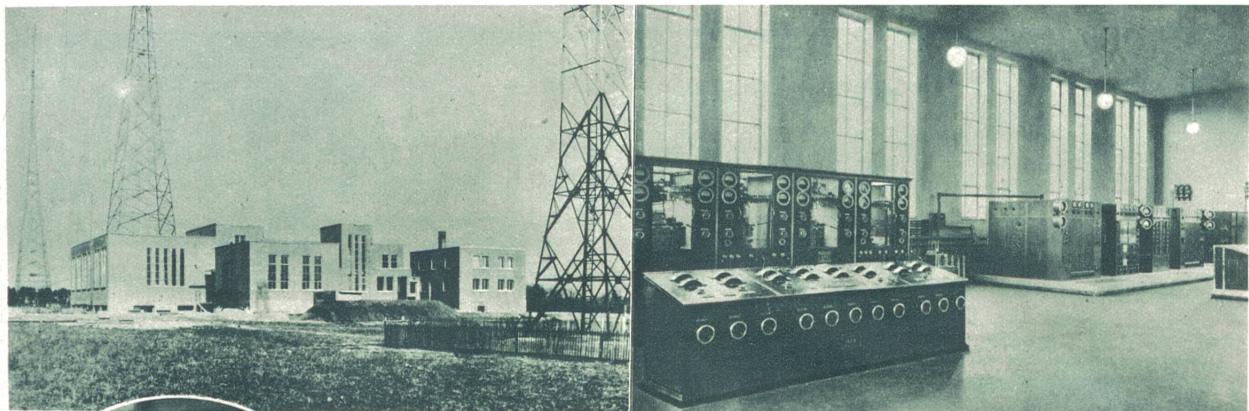
Bilderschau der Bernier'sche



Antik ist modern.

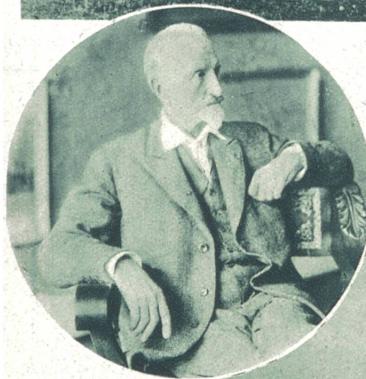
Cop. Weltrundschau, Berlin.

Das Bild gibt nicht etwa einen Winkel aus einer spanischen oder italienischen Kleinstadt wieder, sondern eine der jetzt «modernen» künstlichen Attraktionen in einem der meistbesuchtesten Badeorte in Florida (U.S.A.).



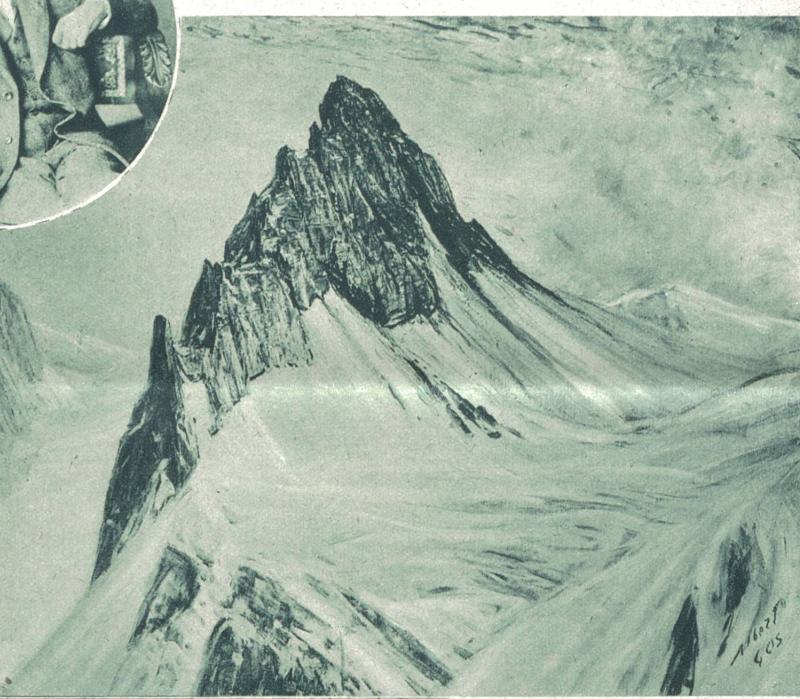
Die neue Völkerbunds-Radiostation bei Genf, eine der modernsten Anlagen dieser Art, ist nun betriebsfertig. — Bild links: Gesamtansicht der Sendegebäude mit Antennen. — Bild rechts: Der Sendesaal mit den Kurzwellensendern. Links auf diesem Bild der französische, rechts der Marconisender, mit je 20 Kw. Antennenleistung.

Photopress Zürich.



Albert Gos,
der bekannte
west-
schweizerische
Kunstmaler,
wurde
am 7. April
80 Jahre alt.
Phot. Krenn.

Rechts:
Ein Gemälde von Albert Gos (der selbst ein tüchtiger Bergsteiger ist) stellt den Pic Wilson im Montblanc-Gebiet dar.
Phot. Krenn



Der «schweiz. Zementkönig», Rudolf Zurlinden, Luzern, starb im 81. Lebensjahr. Er war Seniorchef der Jura-Zementfabriken Arau-Wildeck und hatte sich aus einfachen Verhältnissen emporgearbeitet. Photopress Zürich.



Bild rechts:
Dipl. ing. agr. Martin Schwyzer ist vom Regierungsrat in St. Gallen zum Direktor der neuen Landwirtschaftlichen Schule in Flawil gewählt worden.



Die Fischerhütte am Rhein. Hier ermordeten die soeben zu 15 Jahren resp. lebenslänglichem Zuchthaus verurteilten degenerierten Trinker und Kokainschieber Müller und Greiner den im Kreis abgebildeten Stöcklin, einen Basler Gelegenheitshändler.

Unten rechts: «Der Bögg wird verbrennt!» Bild vom Sechseläuten, dem traditionellen Zürcher Frühlingsfest, bei dem zum Schluß auf dem alten Tonhalle-Areal das Symbol des Winters verbrannt wird.

Photopress Zürich.





Die Schlacht von Miachsingcheng ist, als eine der schwersten Schlachten um Shanghai, mit Erlaubnis des japanischen Militärrkommandos «rekonstruiert» und verfilmt worden. Wenn nicht tendenziös «rekonstruiert» wurde, werden die Greuel einer solchen Schlacht somit für später im Bild festgehalten. Phot. Associated Press.

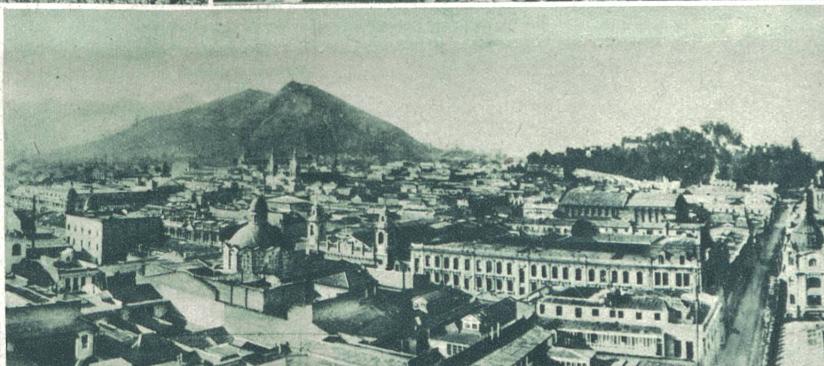
Oben rechts: So sieht die Wirklichkeit des Krieges aus! Eine der von den Japanern mit Luftbomben zerstörten Straßen von Tschapei, dem Chinesenviertel von Shanghai. Presse-Photo Berlin.



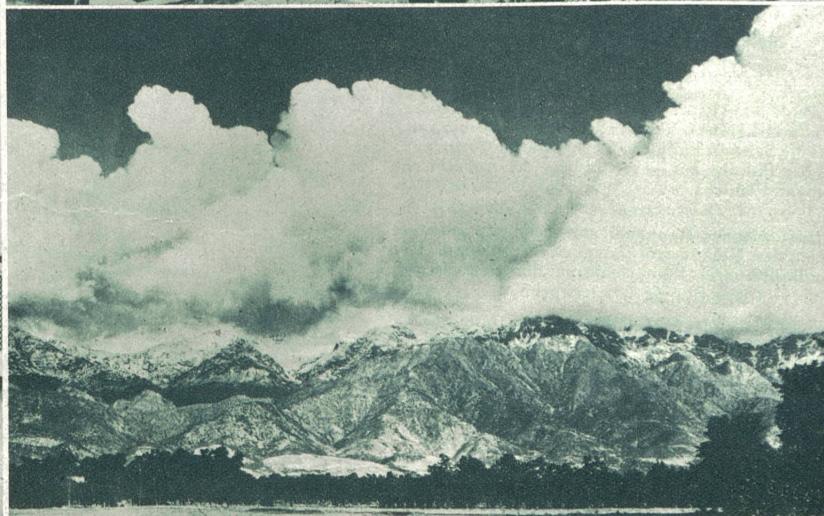
Nach der Schlacht. Chinesische «Wohltätigkeits-Organisationen» sammeln die Toten in den Schützengräben um Shanghai und bergen sie in Särgen. Phot. Scherl's Bilderdienst, Berlin.



Zweites Bild rechts: Spanische Fremdenlegionäre bei Wegearbeiten in Marokko. Die spanische Regierung hat kürzlich erklärt, daß sie diese Truppe wegen der zahlreichen Roheitsakte nun auflösen wolle — welchem Beispiel auch Frankreich folgen sollte. Atlantic-Photo.

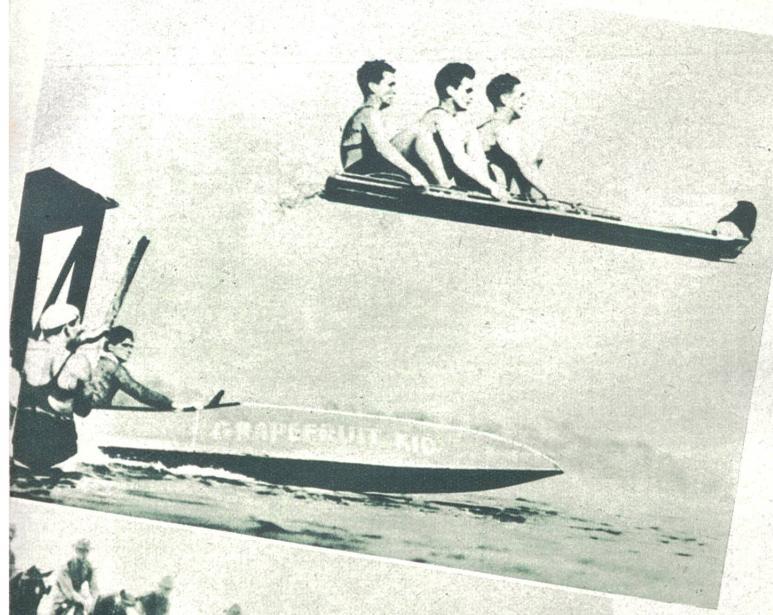
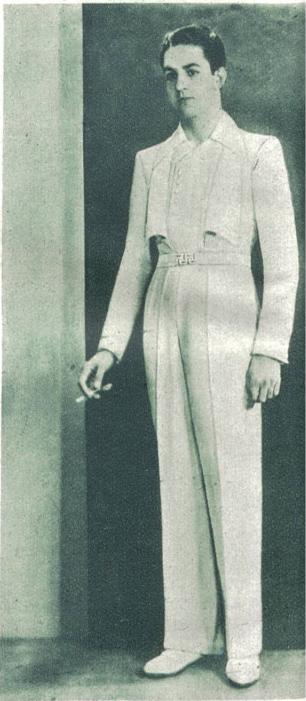


Afrikanisches Kunstgewerbe. Der prächtige mit Perlen bestickte Sitz eines Negerhäuptlings aus einer in Berlin veranstalteten Ausstellung afrikanischer Plastiken. Photo Sennecke.



Die gewaltige Bergkette der Anden (Kordilleren) in Südamerika zählt mehrere hundert Vulkane, die plötzlich wieder in Tätigkeit traten und Argentinien wie Chile mit einem Aschenregen heimsuchten. — Santiago (im oberen Bild), die Hauptstadt Chiles, wurde kürzlich bei den Ausbrüchen der Vulkane in den Anden, die man längst erloschen glaubte, ebenfalls schwer vom Aschenregen mitgenommen. Presse-Photo Berlin.

Sport in aller Welt



Der Toboggan-Sport
die neueste Sensation in Florida (U. S. A.). Das Boot startet von einem Sprungbrett und wird mit 60 km pro Stunde von einem Motorboot durch die Luft gezogen. Kann gefährlich werden!

Links:
Amerikanische Kavallerie bei einer schwierigen Geländeübung.
Cop. Terraphot.
Berlin.

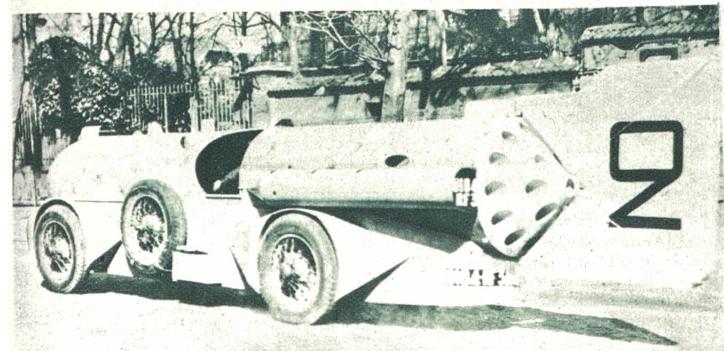
Oben im Kreis:
Noel Ryan, Australiens Vertreter bei den Schwimm-Wettbewerben der Olympiade.
Presse-Photo.



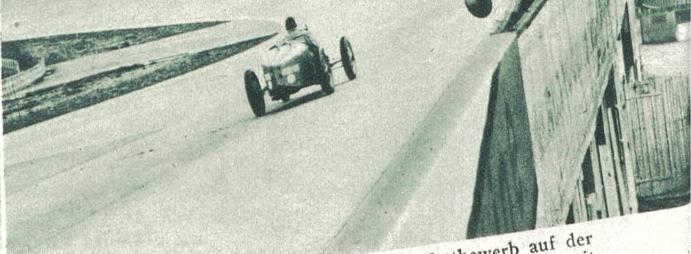
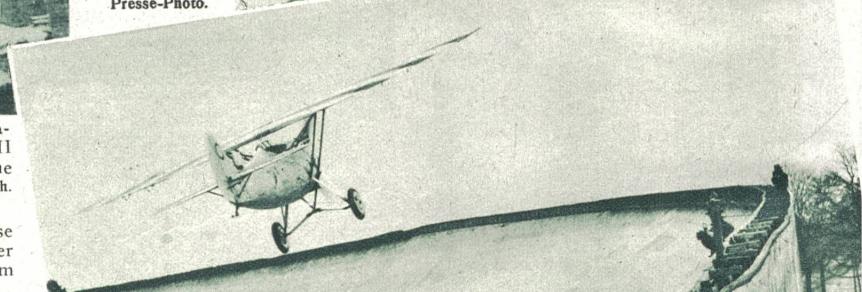
Das Fußball-Länderwettspiel Schweiz-Tschechoslowakei, das die Schweiz in Zürich 5 : 1 gewann. Abegglen II schiebt den Ball ins Tor — rechts liegt der tschechische Verteidiger Planicka.
Cop. Photopress Zürich.

Unten:

Ein hypermodernes Rennauto, mit dem ein Franzose in Florida den Rekord von Campbell brechen will. Der Wagen besitzt drei Jupitermotoren und soll 600 km pro Stunde (?) machen.



Auto gegen Flugzeug! Ein Schnelligkeits-Wettbewerb auf der Rennbahn von Monthléry bei Paris. Der Flieger siegte mit 209 km pro Stunde gegen das Auto (206 km).



Der «Sommer-Smoking» die neueste Creation der Pariser Modekünstler — ganz aus weißer Seide hergestellt.

Links:
Nur für Schwindelfreie!
Mr. Brown, ein 60jähriger Londoner, behauptet, daß er diese Übung noch jeden Morgen ausführen.

Internat. Graphic Press.